

Patrick Oeser wird neuer Diakon in den Gemeinden Papenburg, Aschendorf und Dörpen

Herzlich Willkommen!

Wie bin ich dazu gekommen?

Meine eigene Konfi-Zeit konnte ich mit einer Diakonin genießen, die lebendig von Jesus und ihrem Glauben erzählt hat. Sie war gut darin, Jugendliche zur Mitarbeit in der Gemeinde einzuladen und einzubinden. So habe auch ich mich einladen lassen und wurde von ihrer Begeisterung angesteckt. Nach und nach entwickelte sich ein eigener Glaube in mir, der in dem Traum gipfelte, einmal genau wie sie hauptamtlich tätig zu sein und den ganzen Tag Zeit zu haben, mit jungen Menschen unterwegs zu sein und sie in frischer Weise für den Glauben zu begeistern.

Meine Ausbildung habe ich in der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal absolviert. Für diese prägende Zeit bin ich sehr dankbar.

Vorweg

Ich heiße Patrick Oeser, bin 34 Jahre alt und seit über 10 Jahren hauptamtlich als Diakon unterwegs. Als geborener Hamburger Jung liebe ich den Norden Deutschlands. Aufgewachsen bin ich allerdings vor den Toren Hamburgs in Maschen, einem Vorort, der vor allem für die Band Truckstop und das staureiche Autobahnkreuz bekannt ist. Meine Eltern, Großeltern und mein Zwillingbruder wohnen noch in dieser Ecke, die ich daher immer gerne besuche.

Seit 2018 zog es mich nach Ostfriesland, wo ich die letzten 8 Jahre als Regionaldiakon in der Konfi- und Jugendarbeit tätig sein durfte.

Was mache ich am liebsten?

Ich liebe den regelmäßigen Austausch mit Jugendlichen. Ich bin interessiert an ihrem Alltag, an dem, was sie begeistert und herausfordert. Ich sehe es als meine Berufung, die Gute Nachricht verständlich und bodenständig an junge Menschen weiterzugeben und sie zu einem Leben einzuladen, das Platz für Gott hat. Ich möchte ihnen Vorbild sein, wie christliches Leben gelingen kann, ohne verschroben oder altbacken zu wirken.

Zu den Highlights meiner bisherigen Arbeit gehören die Sommerfreizeiten. An verschiedenen Orten Europas merkt man, wie christliche Gemeinschaft entsteht und geistliche Tiefe möglich wird. Viele Jugendliche kamen verändert und beseelt von den Fahrten zurück. Das motiviert mich.

Was ist mir wichtig?

Zuhören und manchmal einfach nur da sein. Christliche Gemeinschaft zeichnet sich dadurch aus, dass man sich gegenseitig im Blick hat, gemeinsame Erinnerungen schafft und sich im Glauben stärkt. Wenn Jugendliche merken, dass die eigene Kirchengemeinde ein Ort ist, an dem sie sich sicher und wohl fühlen, sich ausprobieren und mit ihren Stärken einbringen können, dann haben wir schon viel erreicht.

Was mache ich sonst gerne?

In meiner Freizeit reise ich gerne. Auf verschiedenen Reisen durch Europa habe ich viele Formen von Kirche, Gottesdienst und Gastfreundschaft kennengelernt. Das Neue und Unbekannte fasziniert mich. Außerdem bin ich gern in der Natur. Die Weite des Meeres, das Funkeln des Sternhimmels oder die Gerüche eines dichten Waldes lassen mich vor Gottes Schöpfung genauso staunen wie die vielfältige Tierwelt.

Es könnte gut sein, dass man mich in Papenburg und Umgebung einfach in den Himmel schauen sieht. Das liegt dann aber wahrscheinlich nicht am schönen blauen Himmel, sondern an einem Flugzeug, das gerade über mir fliegt. Seit meiner Kindheit begeistere ich mich für die Luftfahrt und versuche bei jedem Flieger über mir Airline, Flugzeugtyp und Ziel zu bestimmen. Wer sich für Sport interessiert, läuft bei mir offene Türen ein. Große Sportereignisse verfolge ich im TV, ziehe mir aber auch gern selbst die Lauf- oder Fußballschuhe an.

Ich freue mich darauf,
Sie und Euch bald kennenzulernen!
Patrick Oeser